

Erfahrungsbericht für das Jahr 2016/17

Initialen: LR (Bitte geben Sie hier nur Ihre Initialen an. Bitte geben Sie keine Namen und E-Mail Adressen im Bericht an.)

Besuchte Institution: University of Guelph

Gastland: Kanada

Studiengang in Deutschland: **Bachelor** (Bachelor, Master, Lehramt, Diplom, Promotion)

Studienfach/-fächer: Medizintechnik

Semesteranzahl (vor Antritt des Auslandsaufenthalts): 4

Bereits abgelegte Prüfungen (Zwischenprüfung, Vordiplom, Bachelor, etc.): -

Studienfächer an der Gasthochschule: Biomedical Engineering

Daten des Auslandsaufenthaltes (tt/mm/jj): von 17.08.2016 bis 30.04.2017

Ich habe eine Förderung meines Auslandsaufenthaltes von folgender Organisation (z.B. ERASMUS, PROMOS, Baden-Württemberg-Stiftung, BAFöG, andere Stiftungen) erhalten:

-

Ich stimme der Veröffentlichung dieses Berichtes auf der Internethomepage des Internationalen Zentrums der Universität Stuttgart zu.

Ja

Nein

1. Vorbereitung

Wann haben Sie mit der Planung Ihres Auslandsaufenthalts begonnen?

Ich war im zweiten Semester bei den Infoveranstaltungen des internationalen Dezernats. Anschließend habe ich mich um einen Termin für den Toefl-Test gekümmert und mich an meine Bewerbung gesetzt.

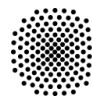
Woher haben Sie Informationen über die Gastinstitution erhalten? Wie haben Sie den Platz für Ihren Auslandsaufenthalt erhalten? (z.B. Austauschprogramm, ERASMUS, Eigeninitiative, Professorenkontakt, etc.)

Hauptsächlich über das internationale Dezernat und über die Website der UoGuelph. Da es sich um ein Landesprogramm handelt gibt es zusätzlich eine extra Website (<http://obw.ouinternational.ca/>) mit hilfreichen Tipps.

Mussten Sie ein Visum für Ihren Auslandsaufenthalt beantragen? Wie und wann haben Sie dies getan? Was muss bei der Vorbereitung bzw. Beantragung beachtet werden?

Study permit - Ich habe meine study permit beantragt, sobald ich alle benötigten Unterlagen hatte. Alle benötigten Unterlagen und die zu befolgenden Schritte kann man online auf der Website des Citizenship and Immigration Canada Department nachlesen. Es dauerte ungefähr 2 bis 3 Wochen bis meine Unterlagen bearbeitet waren.

Welche Informationen hätten Sie sich vor Ihrer Abreise noch gewünscht?



-

Welche Tipps können Sie für die Vorbereitung noch geben?

Auf jeden Fall zeitig anfangen sich um die Unterlagen zu kümmern.

2. Anreise / Ankunft / Formalitäten

Welche Anreise würden Sie empfehlen? Mit welchen Reisekosten ist zu rechnen?

Ein Flug von Frankfurt aus nach Toronto ist wahrscheinlich der einfachste Weg. Von dem International Pearson Airport aus ist es am geschicktesten den Red Car Service nach Guelph zu nehmen. Dies ist eine Art Taxi Service, der einen vom Flughafen direkt zur gewünschten Adresse bringt. Gebucht werden kann er von Deutschland aus. Man kann sich das Auto auch mit mehreren Personen teilen. Eine andere Möglichkeit ist der Go-Bus. Es gibt eine Haltestelle direkt außerhalb des Flughafen. Allerdings muss man hier einmal umsteigen.

Welche Formalitäten sind bei der Ankunft zu erledigen?

Auf dem Flug ist eine Bescheinigung auszufüllen, welche man von der Crew im Flugzeug bekommt. Diese ist dann bei dem Immigration Officer abzugeben. Der zuständige Immigration Officer stellt möglicherweise noch eine Fragen oder will Dokumente (Letter of Acceptance, ...) sehen, bevor er die study permit ausstellt. Die benötigten Dokumente sind auch auf der Seite des Citizenship and Immigration Canada Department vermerkt.

Welche Tipps können Sie zu Versicherungen geben?

Ich habe mich für die Auslandskrankenversicherung des ADACs entschieden. Es ist des weiteren Pflicht die von der Universität angebotene Krankenversicherung UHIP abzuschließen. Diese gilt innerhalb Ontarios. Es ist wahrscheinlich das einfachste, wenn man diese verwendet, wenn man zum Arzt geht.

Welche Empfehlungen können Sie für Kontoeröffnung und Handy geben?

Ich habe kein Konto bei einer kanadischen Bank eröffnet, da ich alles in Bar oder mit der Kreditkarte zahlen konnte. Handyverträge sind wesentlich teurer als in Deutschland. Ich hab mich für den Anbieter Fido entschieden und zahle ungefähr 35\$ pro Monat. Enthalten sind unbegrenzte Textnachrichten und 100 Minuten, sowie 100 Mb.

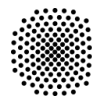
Welche Empfehlungen können Sie zur Finanzierung des Auslandsaufenthaltes geben?

Man sollte sich auf jeden Fall auf die angebotenen Stipendien bewerben und vor dem Aufenthalt arbeiten. Je nachdem welcher Immigration officer die study permit ausstellt kann man sich einen Job auf dem Campus suchen oder nicht.

3. Unterkunft

Wie waren Sie untergebracht? Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Mit welchen Kosten ist ungefähr zu rechnen?

Ich habe mich entschieden, Off-Cmpus zu wohnen. An der University of Guelph sind Wohnheimplätze für Austauschstudenten garantiert. Dies ist wahrscheinlich die einfachste



Möglichkeit, allerdings sind diese auch sehr teuer und bei manchen handelt es sich um shared rooms mit mehreren Studenten in einem Raum. Teilweise ist ein Mealplan Pflicht, da nicht alle Wohnheime über eigene Küchen verfügen. Wenn Küchen enthalten sind, sind diese nicht eingerichtet. In dem Großteil der Wohnheime wohnen hauptsächlich Erstsemester.

Ich habe mein Zimmer über eine andere Austauschstudentin gefunden. Es war ein Haus nahe der Universität, indem wir zu sechst gewohnt haben. Die Miete betrug 550\$ pro Monat. Wenn man Off-Campus wohnen will, kann man im Vorhinein online nach Möglichkeiten schauen. Dies ist beispielsweise auf www.kijiji.ca möglich.

Wie war die Unterkunft ausgestattet? (Bad/WC, Kochgelegenheit, etc.)

Das Haus war komplett ausgestattet. Wenn Möbel fehlen, gibt es die Möglichkeit während der O-week an der Veranstaltung Move-in madness teilzunehmen. Hier kann man alle möglichen Möbel finden. Diese sind gratis und werden zu der angegebenen Adresse geliefert.

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche angeboten? Bitte machen Sie Angaben zu Dauer und Inhalt.

Es gibt im fall semester zwei Orientierungswochen. Die Start days for international students und die orientation week. Die Start days sind für Austausch- sowie Full degree Studenten und bestehen aus einer Vielzahl von verschiedenen Aktionen, wie Campus ralleys und Trivia. Hierbei ist es sehr einfach, eine Vielzahl von Studenten kennen zu lernen. Bei der orientation week sind die neuen Erstsemester anwesend und es gibt für eine ganze Woche viele Aktionen, z.B. Escape rooms, Pep ralley und BBQs. Es ist für jeden etwas dabei und ich würde raten dieses Angebot wahrzunehmen, da es auch hier wieder sehr einfach ist, mit vielen Leuten in Kontakt zu kommen und es einfach sehr viel Spaß macht. Vor allem die Pep ralley ist sehr empfehlenswert.

Wie verlief Ihr Studium im Ausland? Welche positiven und evtl. auch negativen Erfahrungen haben Sie gemacht?

Mein Studium ist sehr gut verlaufen. Die Professoren sind im Allgemeinen sehr hilfsbereit, wenn man Fragen zu dem Stoff hat. Auch an das international office kann man sich immer wenden, wenn es Probleme gibt. Vor allem in den Undergraduate Kursen gibt es während des Semesters eine Vielzahl von Assignments und Midterms, was zeitweise für viel Stress sorgen kann. Die Final exam period in den beiden Wochen direkt im Anschluss an die Vorlesungszeit und es kann durchaus vorkommen, dass zwei finals auf einen Tag fallen. Allerdings kann man das mit ein bisschen Selbstdisziplin alles gut hinbekommen.

Welche Leistungen werden an der Gasthochschule angeboten, welche haben Sie genutzt? (Sport, Clubs, Internetzugang, spezielle Events, etc.)

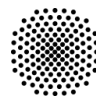
Es werden eine Vielzahl von Events, wie Trivia und Aggie-Club, angeboten. Des weiteren bin ich noch zwei Sportteams, Quidditch und Dogdeball, beigetreten, da dies eine ausgezeichnete Möglichkeit ist, viele kanadische Studenten kennen zu lernen. Der Outdoorclub ist wahrscheinlich ein Muss für jeden Austauschstudenten, da hier viele interessanten Trips unternommen werden. Prinzipiell gibt es Clubs für fast alles. Diese werden beim Clubday in der O-week vorgestellt.

Haben Sie an der Gasthochschule Kurse besucht oder eine Studien- bzw. Abschlussarbeit geschrieben?

Kurse (bei 4.1 weiter)

Studien- bzw. Abschlussarbeit (bei 4.2 weiter)

4.1 Kurse



Wie viele und welche Kurse haben Sie besucht? Bitte geben Sie an, ob die Kurse an der Universität Stuttgart angerechnet wurden.

Im ersten Semester habe ich

- | | |
|------------------------------------|----------------------|
| - Engineering Economics | - nicht angerechnet |
| - Contemporary Astronomy | - als SQ angerechnet |
| - Earth: Global Hazards and Change | - als SQ angerechnet |
| - Medical Imaging Modalities | - angerechnet |
| - Engineering Mechanics II | - angerechnet |

und im zweiten Semester habe ich

- | | |
|---------------------------|----------------------|
| - Principle of Disease | - nicht angerechnet |
| - Cancer Biology | - nicht angerechnet |
| - Introductory in Spanish | - als SQ angerechnet |
| - Wine and Oenology | - nicht angerechnet |

besucht.

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

Die Anmeldung erfolgt online über den Webadvisor der UoGuelph. Die Fristen werden einem in einer Mail des Internatiol Office mitgeteilt. Im ersten Semester übernimmt dieses auch die Registrierung, benötigt dafür aber eventuell das Transcript. Für manche der Kurse werden Unterschriften von den Verantwortlichen des Instituts benötigt. In der Regel ist es allerdings kein Problem diese zu bekommen, da die dort arbeitenden Personen sehr aufgeschlossen gegenüber Austauschstudenten sind. Für mich war es zum Beispiel kein Problem in Wine and Oenology zu kommen obwohl ich die nötigen Voraussetzungen nicht erfüllte.

Das Drop date ist der letzte Tag, an dem man sich von den Kursen abmelden kann. In der Regel ist es nach den ersten Midterms, sodass man eine Note hat, auf deren Basis man die Entscheidung treffen kann.

Wie ist der Ablauf der Kurse an der Gasthochschule? (Länge, Stunden pro Woche, Art der Veranstaltung, Vorlesung, etc.)

Die Vorlesungsblöcke beginnen generell um 8:30. Montags, Mittwochs und Freitags sind die Vorlesungen 50 Minuten lang, Dienstags und Donnerstags sind es 80 Minuten Blöcke. Zwischen den Blöcken befinden sich 10 Minuten Pausen.

Die Stunden pro Woche hängen von den Kursen ab. Es gibt teilweise Kurse, die von 19 bis 22 Uhr gehen, diese sind in der Regel allerdings bloß einmal pro Woche. Die Klassen sind oft wesentlich kleiner als hier in Deutschland; es besteht meistens keine Anwesenheitspflicht.

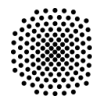
Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht? (Mitarbeit, Klausur, Hausarbeit, etc.)

In der Regel hat man in jedem Kurs ein bis zwei Midterms, diverse Assignments und Quizzes, sowie entweder eine final exam oder einen final report. Auch Präsentationen können Teil der Leistungsnachweise sein. In manchen Seminaren wird die Mitarbeit bewertet.

4.2 Studien- bzw. Abschlussarbeit

Wie war die Arbeit mit der Professorin / dem Professor vor Ort?

Haben Sie die Professorin / den Professor in anderer Form unterstützt (z.B. wissenschaftliche Mitarbeit)?



Wie viel Zeit konnten Sie in Ihre wissenschaftliche Arbeit investieren (Stunden pro Woche)?

5. Alltag und Freizeit

Nennen Sie positive und negative Eigenschaften Ihrer Gaststadt und Ihres Gastlandes.

Kanadier sind generell sehr hilfsbereit und nett

Welche Tipps können Sie für die Freizeitgestaltung geben? (Ausflüge, Reisen, Insider Tipps)

Gibt es ein öffentliches Nahverkehrssystem? Können Sie dieses empfehlen? Wie hoch sind ungefähr die Kosten?

Der Buspass ist sehr zu empfehlen, da man eigentlich überall mit dem Bus hinkommen kann. Wenn man in andere Städte will, sind Go-Bus und Greyhoundbus der einfachste Weg. Dies kann allerdings je nachdem wo man hin will sehr lange dauern.

Wie hoch sind ca. die monatlichen Lebenshaltungskosten? (Verpflegung, Kleidung, Uni, Ausflüge/Reisen, etc.)

Lebensmittel sind generell teurer als in Deutschland, allerdings variieren die Preise sehr stark, je nachdem in welchem Laden man einkauft. NoFrills und Walmart sind eher günstiger wohingegen Metro ein eher teurer Supermarkt ist. Kleidung ist, abgesehen von der Unikleidung und Roots, in etwa gleich teuer wie in Deutschland. Das Essen, das auf dem Campus angeboten wird, ist nicht so günstig wie in Deutschland aber sehr lecker.

Fürs Reisen ist es am günstigsten, den Bus zu nehmen. Autos sind, vor allem wenn man unter 25 ist, sehr teuer. Flüge innerhalb Kanadas sind auch sehr teuer, allerdings notwendig, wenn man beispielsweise an die Westküste kommen will. Ich würde insgesamt zwischen 1000\$ und 1500\$ pro Monat einplanen, je nachdem, was man alles machen will. Die Trips vom Outdoorclub sind sehr günstig, weswegen es gerade bei Nationalparks Sinn macht, sich zu erkundigen, ob der Club vorhat, diesen zu besuchen.

6. Fazit

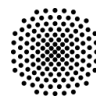
Was hätten Sie im Nachhinein anders gemacht?

Wenn ich die Möglichkeit hätte etwas zu ändern, dann hätte ich mich in dem uneigenen Fitnessstudio angemeldet und dort die Kurse wahrgenommen.

Was war Ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?

Die positivste Erfahrung für mich war mein Aufenthalt in Victoria an der Westküste. Ich hatte die Möglichkeit für ein Turnier dorthin zu kommen und die Stadt ist wirklich sehr sehenswert.

Die erste Prüfungsphase war mit 5 Finals und 2 Projekten in einer Woche etwas zu stressig.



Gesamturteil über Ihren Auslandsaufenthalt:

Ich kann ein Auslandsemester definitiv empfehlen und würde es jederzeit wieder machen. Man erlebt sehr viel und es gibt viele schöne Momente, an die man zurückdenken kann. Auch ist es ein sehr gutes Gefühl sich dieser Herausforderung gestellt zu haben und Lösungen für alle Probleme gefunden zu haben.

27.04.17

Datum

7. Platz für Fotos

Hier können Sie Fotos Ihres Auslandsaufenthaltes einfügen: